

Herrn Verbandsbürgermeister  
Martin Groth  
Sant`-Ambrogio-Ring 33  
55276 Oppenheim

13.05.2025

# **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

**FRAKTION IM VG-RAT RHEIN-SELZ**



Antrag: Überprüfung und ggf. Beseitigung von Umlaufsperrern auf den touristischen Radwegen Amiche/Valentinche und weiterer Radwege im Verbandsgemeindegebiet Rhein-Selz

Hintergrund:

Die beiden Radwege Amiche und Valentinche werden immer häufiger sowohl von Tourist:innen als auch von (Berufs-)pendler:innen in Richtung Mainz und angrenzende Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bodenheim und Rhein-Selz mit Fahrrädern jedweder Art genutzt. Die Zahl der Berufspendler:innen nimmt dabei seit Jahren stetig zu.

Für Radfahrer:innen stellen die Umlaufsperrern jedoch Hindernisse dar, die teilweise schwierig zu überwinden bzw. zu umfahren sind. Besonders schwierig ist das für Lastenräder, Räder mit Kinderanhänger und Spezialräder von Menschen mit Handicap .

Außerdem stellen die Umlaufsperrern ein erhebliches Unfallrisiko dar. An manchen Stellen können sie von Kindern unterfahren werden und in der Nacht sind sie teilweise gar nicht oder kaum sichtbar.

Im Rahmen des Radwegekonzepts von 2017 wurde festgestellt, dass keine besondere Gefährdungslage vorliegt, die die Sperrern rechtfertigt. Es wurde empfohlen, die Sperrern zu entfernen und durch Poller zu ersetzen.

Die Verbandsgemeinde Bodenheim hat bereits mit der Umsetzung solcher Maßnahmen begonnen, um den Radweg Amiche barrierefrei und sicherer zu gestalten. Eine kooperative Lösung über Gemeindegrenzen hinweg ist im Sinne eines durchgängigen, attraktiven touristischen Radwegenetzes erforderlich und angesagt.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist ein Beitrag zur Förderung nachhaltiger Mobilität, Barrierefreiheit und Tourismusingfrastruktur in unserer Verbandsgemeinde.

Der Verbandsgemeinderat möge daher beschliessen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine fachliche Prüfung aller bestehenden Umlaufsperrn auf den touristischen Radwegen Amiche/Valentinche und weiteren im Verbandsgemeindegebiet Rhein-Selz vorzunehmen.

Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Empfehlungen des Radwegekonzepts von 2017, in dem festgestellt wurde, dass keine besondere Gefährdungslage vorliegt und stattdessen die Entfernung der Umlaufsperrn bzw. der Ersatz durch Poller empfohlen wurde.  
(Abschlussbericht Radwegekonzept Kreis Mainz- Bingen, insbes. Seite 23 und 24 sowie Maßnahmenvorschläge)
- Die aktuellen technischen Regelwerke, insbesondere das Rundschreiben des Landesbetriebes MobilitätRheinland-Pfalz vom 21.09.2010, basierend auf den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010).
- Die Barrierefreiheit und Nutzbarkeit für alle Radfahrenden, einschließlich mobilitätseingeschränkter Personen, Radreisender mit Anhänger oder Lastenräder.

2. Im Zuge dieser Prüfung ist zu klären, bei welcher Umlaufsperrn die Zuständigkeit für die bauliche Maßnahme liegt.

Sollte die Verbandsgemeinde selbst nicht zuständig sein, wird sie gebeten, das Thema in der nächsten Ortsbürgermeisterbesprechung einzubringen, um eine gemeindeübergreifende Abstimmung sicherzustellen.

3. Auf Grundlage der Prüfungsergebnisse sollen die Sperrn entweder vollständig entfernt oder durch radverkehrsfreundliche bauliche Alternativen ersetzt werden (z. B. Poller, Wegverschwenkungen, etc.).

4. Die Ergebnisse und Handlungsvorschläge der Verwaltung werden dem Verbandsgemeinderat zur Beratung und weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

**Anlagen:**

- Radwegekonzept 2017

[https://www.mainz-bingen.de/default-wAssets/docs/Bauen-Energie-Umwelt/Bauen/AbschlussberichtRadwegekonzept\\_LK\\_MzBi.pdf](https://www.mainz-bingen.de/default-wAssets/docs/Bauen-Energie-Umwelt/Bauen/AbschlussberichtRadwegekonzept_LK_MzBi.pdf)

- Karte mit Maßnahmenvorschläge von 2017

<https://rv-k.de/LKMzBi/Radverkehrskonzept/Final/WebGIS.html>

Für die VG-Ratsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rhein-Selz

Christina Bitz, Fraktionsvorsitzende  
Martin Schykowski, stv. Fraktionsvorsitzender